



Niederschrift

27. (außerordentliche) öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.12.2010
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	19:13 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	
Frau Dr. Gabriele Herzel	anwesend ab 16:43 Uhr/TOP 2.1
Herr Ralf Jäkel	
Herr Peter Kaminski	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Herr Dr. Herbert Schlomm	anwesend ab 17:50 Uhr/TOP 3.15
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Herr Stefan Wollenberg	anwesend ab 17:25 Uhr/TOP 3.9

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer	
Herr Volker Klamke	anwesend ab 17:20 Uhr/TOP 3.7/Teilnahme bis 18:40 Uhr
Frau Hannelore Knoblich	anwesend ab 16:20/TOP 2.1
Herr Harald Kümmel	anwesend ab 17:06 Uhr/TOP 3.1
Herr Till Meyer	Teilnahme bis 18:50 Uhr
Frau Anke Michalske-Acioglu	Teilnahme bis 17:30 Uhr
Frau Birgit Morgenroth	anwesend ab 16:40 Uhr/TOP 2.1/Teilnahme bis 18:55 Uhr
Frau Dr. Manja Orlowski	anwesend ab 16:25 Uhr/TOP 2.1
Herr Dr. Ralf Otto	
Herr Mike Schubert	anwesend ab 16:42 Uhr/TOP 2.1
Herr Dr. Hagen Wegewitz	
Frau Christina Wolf	anwesend ab 17:05 Uhr/TOP 3.1

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn	anwesend ab 16:25 Uhr/TOP 2.1/Teilnahme bis 18:10 Uhr
Herr Horst Heinzl	
Herr Peter Lehmann	

Herr Klaus Rietz
Herr Peter Schultheiß

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Herr Martin Kühn
Herr Andreas Menzel
Herr Nils Naber
Herr Peter Schüler

Fraktion FDP

Frau Martina Engel-Fürstberger

Gruppe Die Andere

Herr Sven Brödnö
Frau Anja Heigl
Frau Anke Lehmann

Gruppe BürgerBündnis

Frau Jutta Busch
Herr Wolfhard Kirsch

Teilnahme bis 18:15 Uhr

Teilnahme bis 17:55 Uhr

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller

Ortsvorsteher

Herr Hans Becker
Herr Dr. Wolfgang Grittner

Nicht anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Frau Hella Drohla	entschuldigt
Herr Jens Gruschka	entschuldigt
Herr Rolf Kutzmutz	entschuldigt
Frau Brigitte Oldenburg	entschuldigt
Frau Anita Tack	entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz	entschuldigt
Frau Heike Judacz	entschuldigt
Herr Claus Wartenberg	entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Herr Wolfgang Cornelius	entschuldigt
Frau Maike Dencker	entschuldigt
Herr Michael Schröder	entschuldigt

Fraktion FDP

Herr Stefan Becker	entschuldigt
Frau Franziska Schneider	entschuldigt
Herr Björn Teuteberg	entschuldigt

Gruppe BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz	entschuldigt
-------------------	--------------

Einzelstadtverordnete

Herr Marcel Guse	nicht entschuldigt
Herr Brian Utting	entschuldigt

Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski	entschuldigt
------------------------------	--------------

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr	entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt	nicht entschuldigt
Herr Jörg Jandke	nicht entschuldigt
Herr Dietmar Bendyk	nicht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 2 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-
 - 2.1 Straßenreinigungssatzung 2011
Vorlage: 10/SVV/0885
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

 - 2.2 Straßenreinigungsgebührensatzung 2011
Vorlage: 10/SVV/0886
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtverordnete
 - 3.1 Schiffbauergasse stärken/Schinkelhalle in die Ausschreibung integrieren
Vorlage: 10/SVV/0724
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

 - 3.2 Haustarif Schinkelhalle
Vorlage: 10/SVV/0346
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 3.3 Wiederherstellung und Sicherung der Gesundheitsgasse
Vorlage: 10/SVV/0708
Fraktion DIE LINKE
- 3.4 Abrechnung der Fördermittel für das Projekt Walhalla
Vorlage: 10/SVV/0712
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP, Fraktion B90/Die Grünen
- 3.5 Verkehrsberuhigung Garde-Karree
Vorlage: 10/SVV/0718
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis90/Die Grünen, FDP
- 3.6 Mauerradweg
Vorlage: 10/SVV/0722
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 3.7 Verhandlungen zur Entwicklung der Kaserne Krampnitz aufnehmen
Vorlage: 10/SVV/0729
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 3.8 Begrenzungszaun entlang der Stadtschlossbaustelle
Vorlage: 10/SVV/0730
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 3.9 Raum für alle 'Shared Space' für die Friedrich-Ebert-Straße
Vorlage: 10/SVV/0748
Fraktion FDP
- 3.10 Benennung einer Straße nach Bärbel Bohley
Vorlage: 10/SVV/0820
Fraktion CDU/ANW, Fraktion B90/Die Grünen, Fraktion FDP
- 3.11 Notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Baumpflege in Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0870
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3.12 Mehr Mülleimer für Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0871
Fraktionen FDP
- 3.13 Verantwortlichkeit für Fehlplanung Radweg Forststraße
Vorlage: 10/SVV/0875
Fraktion DIE LINKE
- 3.14 Gedenkstele für das Wirken der Trümmerfrauen
Vorlage: 10/SVV/0876
Fraktion DIE LINKE

- 3.15 Turnerhalle
Vorlage: 10/SVV/0919
Fraktionen DIE LINKE, SPD, FDP
- 3.16 Entscheidung zur Turnerhalle
Vorlage: 10/SVV/0964
Fraktion DIE LINKE
- 4 Anträge
- 4.1 Schulentwicklungsplanung überarbeiten - Gesamtschulen stärken
Vorlage: 10/SVV/0930
Fraktion DIE LINKE
- 4.2 Namensgebung Potsdamer Schulen
Vorlage: 10/SVV/0923
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 4.3 Personalausstattung prüfen
Vorlage: 10/SVV/0932
Fraktion DIE LINKE
- 4.4 Straßenbenennung in 14469 Potsdam - "Zum Exerzierhaus"
Vorlage: 10/SVV/0935
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.5 Straßenbenennung in 14469 Potsdam - "Bienenwinkel"
Vorlage: 10/SVV/0936
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.6 Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen für Kindertagesbetreuung im Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 10/SVV/0957
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 4.7 Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2010
Vorlage: 10/SVV/0962
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice
- 4.8 Anglersiedlung Kanalbrücke
Vorlage: 10/SVV/0963
Fraktion DIE LINKE
- 4.9 Bushaltestelle Michendorfer Chaussee
Vorlage: 10/SVV/0948
Fraktion SPD

- 4.10 Verkehrssituation Friedrich-Engels-Straße
Vorlage: 10/SVV/0949
Fraktion SPD
- 4.11 Zentrale Vergabestelle
Vorlage: 10/SVV/0953
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 4.12 Stiftung Potsdam Museum
Vorlage: 10/SVV/0954
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW
- 4.13 Mauerrest Bertinistraße
Vorlage: 10/SVV/0955
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 4.14 Sachkundiger Einwohner im Ausschuss Gesundheit und Soziales
Vorlage: 10/SVV/0966
Fraktion CDU/ANW
- 4.15 Neubesetzung Sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss
Vorlage: 10/SVV/0983
Fraktion FDP
- 4.16 Öffnung der Linksabbiegespur Lange Brücke
Vorlage: 10/SVV/0971
Fraktion DIE LINKE
- 4.17 Busanbindung zum Universitätsstandort Golm
Vorlage: 10/SVV/0974
Gruppe Die Andere
- 4.18 Instandsetzung Reiherbergstraße
Vorlage: 10/SVV/0975
Fraktion CDU/ANW, Fraktion DIE LINKE
- 4.19 Grenzturm Bertinistraße
Vorlage: 10/SVV/0977
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen
- 4.20 Wettbewerb Beplanung Havelufer
Vorlage: 10/SVV/0981
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen
- 4.21 Haushaltskonsolidierung fortsetzen
Vorlage: 10/SVV/0982
Fraktion FDP

- 4.22 Dienstaufsichtsbeschwerde des Stadtverordneten Menzel gegen den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.09.2010
Vorlage: 10/SVV/0985
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.23 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 10/SVV/1015
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
- 5 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 5.1 Prüfung - Saisonaler Tiefenspeicher für das Heizkraftwerk Potsdam-Süd gemäß Beschluss: 10/SVV/0084
- 5.1.1 Saisonaler Tiefenspeicher für HKW Potsdam-Süd
Vorlage: 10/SVV/0991
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 5.2 Prüfergebnis - einseitige Sperrung der Humboldtbrücke auszuschließen gemäß Beschluss: 10/SVV/0146
- 5.2.1 Keine Sperrung Humboldt-Brücke
Vorlage: 10/SVV/1012
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.3 LKW-Führungskonzept ist in fortgeschriebener Fassung vorzulegen gemäß Beschluss: 10/SVV/0259
- 5.4 Bericht über die Minimierung des nächtlichen LKW-Durchgangsverkehrs gemäß Beschluss: 10/SVV/0428
- 5.4.1 Minimierung des nächtliche Lkw-Durchgangsverkehrs
Vorlage: 10/SVV/1008
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 5.5 Bürgerkredit
gemäß Beschluss: 10/SVV/0349
- 5.5.1 Bürgerkredit, Bürgerfonds und kommunale Anleihen
Vorlage: 10/SVV/1004
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 5.6 Bericht zur Umsetzung des Projektes "Die klingende Grundschule" gemäß Beschluss: 10/SVV/0632

- 5.6.1 "Die klingende Grundschule"
Vorlage: 10/SVV/1010
Oberbürgermeister, FB Musikschule
- 5.7 Alternativen für den Sportunterricht für Schuler der Grundschule am Griebnitzsee
gemäß Beschluss: 10/SVV/0809
- 5.8 Prüfbericht - Hubschrauberlandungen Heinrich-Mann-Allee
gemäß Beschluss: 10/SVV/0918

Protokoll:

zu 1 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Herr Schüler der Stadtverordneten Busch, Gruppe BürgerBündnis, zu deren Geburtstag.

Anschließend gibt der **Oberbürgermeister** eine **Erklärung** zur Haushaltsklausur am vergangenen Wochenende, nimmt Bezug auf Presseveröffentlichungen bezüglich eines Haushaltsüberschusses für das Haushaltsjahr 2008 und seine Aussagen vor der Landespressekonferenz, äußert sich zur Haushaltssituation für die Jahre 2011 und 2012, zur Entwicklung der SoBEZ (Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen) bis 2019 und zur Einbringung des Haushaltes 2011 in die Stadtverordnetenversammlung.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE sind diese Ausführungen *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Persönliche Erklärung

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, äußert sich hinsichtlich der vom Oberbürgermeister im Hauptausschuss und in der Einwohnerfragestunde zugesagten Veröffentlichung der Moratoriumsschreiben zum Uferkonflikt am Groß Glienicker See und bittet um sofortige Übergabe an die Stadtverordneten.

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 30 anwesend. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP, beantragt:

Es sind folgende Vorlagen in die **KONSENSLISTE** aufzunehmen:

Tagesordnungspunkt 4.19, betr.: Grenzturm Bertinistraße, Antrag der Fraktionen FDP und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 10/SVVV/977**,
überweisen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen,

Tagesordnungspunkt 4.20, betr.: Wettbewerb Beplanung Havelufer, Antrag der Fraktionen FDP und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 10/SVV/0981**,
überweisen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen,

Tagesordnungspunkt 4.21, betr.: Haushaltskonsolidierung fortsetzen, Antrag der Fraktion FDP, **DS 10/SVV/0982**,
überweisen
in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die Fachausschüsse wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die **Tagesordnung** der 27. (außerordentlichen) Sitzung wird mit den o. g. Änderungen **mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

zu 2 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

zu 2.1 Straßenreinigungssatzung 2011

Vorlage: 10/SVV/0885

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Den Stadtverordneten wurden **Änderungen zur Straßenreinigungs- und -gebührensatzung 2011** (mit Datum vom 13.12.2010) mit folgenden Erläuterungen ausgereicht:

Straßenreinigungssatzung:

In § 1 Abs. 4 vierter Anstrich wird die bisherige Formulierung:

„Gehbahnen in 1,50 m Breite ab begehbarem Straßenrand bei allen Straßen und Straßenteilen, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist, insbesondere in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 STVO) und Fußgängerbereichen (Zeichen 242 STVO)“

durch die Formulierung **ersetzt:**

„in Fußgängerzonen (Zeichen 242 STVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 STVO) ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze“

In § 4 Abs. 2 Satz 5 (Vorlagenentwurf für 2011) bzw. § 4 Abs. 3 Satz 4 in der Fassung der Straßenreinigungssatzung 2010 werden die Worte: „und den vorgenannten Seitenstreifen von Fahrbahnen“ gestrichen.

In § 3 wird Abs. 2 um die Reinigungsklasse 2 ergänzt.

Die vom **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** in seiner Sitzung am 09.12.2010 empfohlene Aufnahme einer Reinigungsklasse 2 mit vierwöchentlicher maschineller Reinigung auf 21 Straßen (namentlich einzeln aufgeführt in der als TISCHVORLAGE ausgereichten „Stellungnahme des Ausschusses KOUL“) sind in der von der Verwaltung **überarbeiteten Fassung** (mit Stand 13.12.2010) bereits enthalten.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden nachfolgend die von den Fraktionen und Ortsbeiräten eingereichten Änderungen und Ergänzungen zur Straßenreinigungssatzung 2011 in der Reihenfolge ihrer Abstimmung dargestellt:

Änderungsantrag des Stadtverordneten Heinzel, Fraktion CDU/ANW:

Aufnahme der Reiherbergstraße und der Geiselbergstraße im Ortsteil Golm in die RK 2, Maschinenreinigung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen.

Änderungsantrag des Stadtverordneten Rietz, Fraktion CDU/ANW:

Die B 273 Ortsdurchfahrt Bornim wird in der gesamten Länge (Rückertstraße und Potsdamer Straße) in die RK 2 eingestuft.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Stimmenthaltungen.

Änderungsantrag Fraktion der CDU/ANW:

Die im Straßenverzeichnis vorgenommene Änderung der Zuordnung der Mitschurinstraße und der Golmer Chaussee von alt RK 6 in jetzt RK 5 wird rückgängig gemacht.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:

Der § 3 des Satzungsentwurfes der Straßenreinigungssatzung ist zu ändern.
Es ist zusätzlich zum bisherigen Vorschlag eine Klasse RK 4 K einzuordnen, für
Straßen mit 14-tägiger maschineller Reinigung.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:

Im Straßenverzeichnis sind die Straßen **Altes Rad, Baumhaselring, Baumschulenweg, Ehrenpfortenbergstraße und Eichenring** in die Klasse **5 K/11** (entspricht 2/11 der Tischvorlage KOUL) einzuordnen.

Abstimmungsergebnis:
mit 15 Ja-Stimmen
und 15 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:

Im Straßenverzeichnis ist die **Zeppelinstraße** (außer Nr. 118A, 119A , 121A-F, 122A-B, 123A-B, 123A-E, 124A-B und 173 bis 178) in die Klasse **5 K/11** (entspricht 2/11 der Tischvorlage KOUL) einzuordnen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:

Der § 3 des Satzungsentwurfes der Straßenreinigungssatzung ist zu ändern:
Die von der Verwaltung per Tischvorlage zum Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung vorgeschlagene neue Reinigungsklasse 2 ist nicht als RK 2/11 einzuordnen sondern **als RK 5 K/11**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Der **Änderungsantrag des Ortsbeirates Neu Fahrland** mit dem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie der Winterdienst in Neu Fahrland auf allen Straßen im Ortsteil durch die STEP zu leisten ist.

In Verbindung hiermit sollen alle Einwohner im OT Neu Fahrland durch die Stadtverwaltung im Sinne einer Bürgerbefragung und mehrheitlicher Zustimmung angeschrieben werden.

wird gemäß der Information der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller geprüft und im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Straßenreinigungssatzung 2012 diskutiert.

Änderungsanträge des Ortsbeirates Golm:

- Einstufung der Geiselbergstraße (Abschnitt Wendeplatz bis Weinmeisterstraße) und der Weinmeisterstraße in **RK 6**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

- Einstufung der Karl Liebknecht Straße (im gesamten Straßenzug) in **RK 5**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

- Kuhforter Damm - **Winterdienst**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Gegenstimme,
und 1 Stimmenthaltung

- Geiselbergstraße bis Wendeplatz **Winterdienst**, ebenfalls Golmer Damm im Abschnitt von Wendeplatz bis Schloss Golm

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller informiert, dass die Karl-Liebknecht-Straße bereits in die Reinigungsklasse 5 eingeordnet wurde; der Kuhforter Damm und die Geiselbergstraße sind im Winterdienst bereits aufgenommen worden.

Änderungsantrag des Ortsbeirates Eiche:

Die im § 3 des Satzungsentwurfs vorgenommene Zusammenfassung aller Straßen zu einer Mischreinigung wird aufgehoben. Art und Umfang der Reinigung wird wie bisher getrennt in Mischreinigung und in maschinelle Reinigung festgesetzt entsprechend der derzeit gültigen

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

In der Diskussion gibt die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller den Vorschlag zu Protokoll, für interessierte Stadtverordnete im I. Quartal 2011 eine Informationsveranstaltung in Vorbereitung der Straßenreinigungs-satzung 2012 mit externen Fachleuten/Experten durchzuführen, um die Themenkomplexe sowohl zur Logistik hinsichtlich der Reinigungsklassen als auch nach dem Urteil zur Schneebeseitigung im ländlichen Raum frühzeitig auf der Basis der rechtlichen Situation abzustimmen.

Im Weiteren sind gemäß dem Antrag der Fraktion DIE LINKE die Ausführungen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller bezüglich der neuen verwaltungsgerichtlichen Rechtssprechung zum Winterdienst *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2011.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnete Müller gibt namens der Fraktion DIE LINKE zu Protokoll, dass die **Fraktion DIE LINKE** bei der Abstimmung der DS 10/SVV/0885 mit **NEIN gestimmt** hat.

zu 2.2 Straßenreinigungsgebührensatzung 2011

Vorlage: 10/SVV/0886

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit folgender Änderung zugestimmt:

§ 2 Gebührenmaßstab und Gebührensatz:

(8) Die Benutzungsgebühr für die Straßenreinigung beträgt je Frontlängenmeter (Berechnung gemäß Absätzen 1 bis 7) für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 jährlich bei Grundstücken, die dem Anschluss- und Benutzungszwang unterliegen, in der

RK 1/11	39,68 Euro
RK 2/11	1,69 Euro
RK 3/11	6,90 Euro
RK 4/11	5,70 Euro
RK 5/11	3,18 Euro
RK 6/11	0,00 Euro

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2011.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtverordnete

zu 3.1 Schiffbauergasse stärken/Schinkelhalle in die Ausschreibung integrieren

Vorlage: 10/SVV/0724

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** als TISCHVORLAGE ausgereicht, die von der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, mündlich untersetzt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der geplante Verkauf der Schinkelhalle wird zunächst zurückgestellt. Die Bewirtschaftung der Schinkelhalle wird optional in die Ausschreibung des Marketing und Managements der Schiffbauergasse mit aufgenommen. Der OBM wird beauftragt, zu prüfen, welche Konsequenzen ein Verzicht auf den Verkauf angesichts der Förderbedingungen für die Schiffbauergasse hat und welche Schritte unternommen werden können, um das Konzept in Bezug auf die Schinkelhalle einvernehmlich mit den Fördergebern zu ändern und gleichzeitig die finanzielle Belastung der Stadt zu minimieren.

Der STVV ist zum Juni 2011 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.2 Haustarif Schinkelhalle

Vorlage: 10/SVV/0346

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt bei einem Verkauf der Schinkelhalle in der Schiffbauergasse sicherzustellen, dass der neue Eigentümer die Schinkelhalle für 5-8 Veranstaltungen pro Jahr den an der Schiffbauergasse angesiedelten Kultureinrichtungen zum jetzt geltenden Haustarif unter Berücksichtigung der Teuerungsrate zur Verfügung stellt.

Diese Vorlage hat sich mit Beschluss der DS 10/SVV/0724 **erledigt**.

zu 3.3 Wiederherstellung und Sicherung der Gesundheitsgasse

Vorlage: 10/SVV/0708

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage einschließlich der von der Fraktion CDU/ANW beantragten Streichung des letzten Satzes mit dem Wortlaut:

Finanzielle Mittel für den Ankauf der Wegefläche sind in den Entwurf des Haushaltes 2011 einzustellen.

zugestimmt.

Diese Änderung wird von der Antragstellerin übernommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Kaufverhandlungen mit dem Eigentümer der Fläche des Kinos Charlott und der benachbarten ehemaligen Villa in der Zeppelinstraße vorzubereiten mit dem Ziel, die notwendige Teilfläche zwischen beiden Grundstücken durch die Stadt zu erwerben und den Fußweg „Gesundheitsgasse“ wieder zu öffnen. Der Weg ist dauerhaft als öffentlicher Fußweg zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 3.4 Abrechnung der Fördermittel für das Projekt Walhalla

Vorlage: 10/SVV/0712

Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP, Fraktion B90/Die Grünen

Der **Rechnungsprüfungsausschuss** hat der Vorlage mit folgenden Terminänderungen zugestimmt:

Im 1. Abschnitt ist der Termin vom 30. November 2010 zu ändern in: 31. März 2011.

Im letzten Satz ist der Termin Dezember 2010 in April 2011 zu ändern.

Namens der **Antragstellerinnen** erklärt der Stadtverordnete Rietz, Fraktion CDU/ANW, dass diese **Terminänderungen übernommen** werden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die förderrechtliche Schlussrechnungsprüfung für die an die Maulwurf gGmbH für das Projekt Walhalla ausgereichten Städtebaufördermittel bis spätestens 31. März 2011 abgeschlossen wird.

Für den Fall, dass eine förderrechtliche Schlussrechnungsprüfung bis zum genannten Zeitpunkt wegen noch fehlender Unterlagen (siehe Antwort DS 09/SVV/1142 vom 28.12.2009) nicht möglich sein sollte, wird der Oberbürgermeister beauftragt, die mit der Maulwurf gGmbH geschlossenen Zuwendungsverträge unverzüglich zu kündigen und die entsprechenden rechtlichen Schritte einzuleiten, um eine Rückzahlung der bereits ausgereichten Fördermittel i.H.v. 780.000,- € zu erwirken.

Über das Ergebnis ist dem Hauptausschuss im April 2011 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 3.5 Verkehrsberuhigung Garde-Karree

Vorlage: 10/SVV/0718

Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis90/Die Grünen, FDP

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat einem **geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt**, dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Dieser Empfehlung hat sich der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen angeschlossen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die den Anwohnern zugesagte Verkehrsberuhigung im Garde-Karree schnellstmöglich - durch geeignete bauliche Maßnahmen - umzusetzen.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen ist einmal pro Quartal über den Verfahrensstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 3.6 Mauerradweg

Vorlage: 10/SVV/0722

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Konkretisierung der Wegeführung, die Verbesserung des Wegebelags und die Beschilderung des Berliner Mauerradweges an der Enklave Steinstücken, des Uferweges von der Bertinistraße via Villa Jacobs, Campus Jungfernsee bis hin zur Brücke des Friedens (B2), des Krampnitzer Rotkehlchenweges sowie des Weges in Groß Glienicke am Südufer des Groß Glienicker Sees vorzunehmen.

Über die Umsetzung des Vorhabens soll möglichst zeitnah, spätestens jedoch in der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2010 berichtet werden.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage mit der **Änderung** im zweiten Absatz zugestimmt, über die Umsetzung des Vorhabens möglichst zeitnah, spätestens jedoch **im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** im Dezember 2010 zu berichten.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke hat der Vorlage zugestimmt; der Ortsbeirat Fahrland hat sie zur Kenntnis genommen.

Namens der Antragstellerinnen erklärt die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass die **Berichterstattung erfolgt** ist und sich der **Antrag** damit **erledigt** hat.

zu 3.7 Verhandlungen zur Entwicklung der Kaserne Krampnitz aufnehmen

Vorlage: 10/SVV/0729

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Zu dieser Vorlage wurde den Stadtverordneten ein **Änderungs- und Ergänzungsvorschlag** (einschließlich der Änderung des Betreffs der Vorlage) **des Oberbürgermeisters** ausgereicht, der vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp mündlich untersetzt wird.

Die Stadtverordnete Hüneke erklärt namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU/ANW, dass diese **Änderungen übernommen** werden.

Nachdem Herr Klipp Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet hat, wird die geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für das Gebiet der ehemaligen „Kaserne Krampnitz“ werden vorbereitende Untersuchungen nach § 165 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Das Untersuchungsgebiet ist im Lageplan (Anlage) abgegrenzt, der zum Bestandteil dieses Beschlusses erklärt wird.

Der Beschluss über die vorbereitenden Untersuchungen ist nicht gleichzusetzen mit dem Beschluss über die förmliche Festsetzung eines Entwicklungsgebietes. Diese bedarf der gesonderten Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über dessen förmliche Festsetzung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 3.8 Begrenzungszaun entlang der Stadtschlossbaustelle

Vorlage: 10/SVV/0730

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der bam unverzüglich nach einer Lösung zu suchen, wie der Begrenzungszaun entlang der Stadtschlossbaustelle parallel zu dem Rad- und Fußweg entlang der Straßenbahngleise durch eine transparente Variante ersetzt werden kann.

Im Anschluss ist die Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei mehreren Stimmenthaltungen.

zu 3.9 Raum für alle 'Shared Space' für die Friedrich-Ebert-Straße

Vorlage: 10/SVV/0748

Fraktion FDP

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt**, dessen Fassung den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde und der sich die Antragstellerin angeschlossen hat.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der **Oberbürgermeister** wird **beauftragt**, im Rahmen der **Überarbeitung des Innenstadtverkehrskonzeptes** zu prüfen, ob an der **Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße/Gutenbergstraße** und ansonsten im Bereich zwischen **Nauener Tor** und **Charlottenstraße** „Shared Space“ eingeführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 3.10 Benennung einer Straße nach Bärbel Bohley

Vorlage: 10/SVV/0820

Fraktion CDU/ANW, Fraktion B90/Die Grünen, Fraktion FDP

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Ergänzend zu dem Votum informiert die Stadtverordnete Dr. Schröter als Vorsitzende des o. g. Ausschusses, dass der Namen Bärbel Bohley in den Namenspool aufgenommen worden sei.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der **Oberbürgermeister** wird **beauftragt**, eine nicht unbedeutende **Straße** oder einen **Platz** nach der **DDR-Bürgerrechtlerin Bärbel Bohley** zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 3.11 Notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Baumpflege in Potsdam

Vorlage: 10/SVV/0870

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Auf Grundlage der Ergebnisse des Workshops Baumpflege vom 21.04.2009 zur Verbesserung der Baumpflege in Potsdam sind nachstehende Maßnahmen umzusetzen:

- Im Rahmen von Fällbegehren bezüglich ortsbildprägender, besonders alter und naturschutzwürdiger Bäume sind im Rahmen der Zweitbegutachtung verstärkt Gutachter einzusetzen, die von den anerkannten Naturschutzverbänden dem Bereich Grünflächen kurzfristig benannt werden.
- Neben der strikten -Einhaltung der Vorgaben für die Berücksichtigung von Aspekten des Artenschutzes im Rahmen der Beauftragung von Fällarbeiten (vertragliche Vorbemerkungen, Liste der Sachverständigen) sind Kontroll- und Aufsichtsmaßnahmen deutlich zu intensivieren.
- Neben der Ankündigung von Fällmaßnahmen sind auch größere baumpflegerische Aktionen der LHP über diesbezügliche Presseinformationen darzustellen und den Bürgern vorab bekannt zu geben. Außerdem ist der Ausschuss für Klimaschutz, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung (KOUL) regelmäßig zu seinen Sitzungen über geplante Maßnahmen schriftlich in Kenntnis zu setzen. Ziel dieser Vorgabe ist die Steigerung der Transparenz sowie die positivere Veranschaulichung pflegerischer Fürsorgemaßnahmen zum Erhalt des Baumbestandes.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp gibt zu Protokoll, dass die Umsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung der Baumpflege entsprechend der DS 10VV/0870 erfolgen werde.

Damit sieht die Fraktion Bündnis 90ie Grünen den Antrag als **durch Verwaltungshandeln erledigt** an.

zu **Mehr Mülleimer für Potsdam**
 3.12 **Vorlage: 10/SVV/0871**
 Fraktionen FDP

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat die **neue Fassung** dieser Vorlage (mit Datum vom 02.11.2010) abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Angebot für Gewerbetreibende zu erarbeiten und anzubieten, das den Erwerb eines Mülleimers oder einer Hundetoilette gegen ein mehrjähriges Werberecht auf diesem Objekt ermöglicht. Außerdem ist ein Angebot für Sammelwerbeaufsteller zu erarbeiten.

Folgende Punkte sollen dabei berücksichtigt werden:

- Form, Größe und Beschaffenheit, sowohl der Objekte als auch der darauf befindlichen Werbung, sind festzulegen. Die Werbesatzung ist anzupassen.
- Das Angebot soll ab Anfang des Jahres 2011 den Gewerbetreibenden der Stadt zur Verfügung stehen.
- Die Form der Weitergabe der laufenden Kosten wie Entleerung etc. an die Gewerbetreibenden bzw. eine Regelung über die Straßenreinigungssatzung ist zu prüfen und umzusetzen. Eine Anpassung der Straßenreinigungssatzung ist ggf. durchzuführen.
- Im Gegenzug ist die Werbesatzung, ab zur Verfügungsstellung legaler zusätzlicher Werbemöglichkeiten, konsequent durchzusetzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu **Verantwortlichkeit für Fehlplanung Radweg Forststraße**
3.13 **Vorlage: 10/SVV/0875**
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und der Hauptausschuss** haben die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die konkrete Verantwortlichkeit für die Fehlplanung im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Radweges in der Forststraße festzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im Dezember 2010 über das Ergebnis der Prüfung und mögliche Konsequenzen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu **Gedenkstele für das Wirken der Trümmerfrauen**
3.14 **Vorlage: 10/SVV/0876**
Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Kultur** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Ergänzungsantrag:
Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

Die Initiatoren werden gebeten, Spendenmittel einzuwerben.

Abstimmung:
Diese Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei mehreren Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Zusammenhang mit der Wiedergewinnung der historischen Mitte eine geeignete Form der Würdigung des Wirkens der Trümmerfrauen zu prüfen, z.B. durch eine Gedenkstele.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2011 über die Ergebnisse der Prüfung zu informieren.

Die Initiatoren werden gebeten, Spendenmittel einzuwerben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 3.15 und 3.16 werden zusammen behandelt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist nachfolgend der Verlauf der Behandlung beider Vorlagen dargestellt:

zu **Turnerhalle**
3.15 **Vorlage: 10/SVV/0919**
Fraktionen DIE LINKE, SPD, FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine Untersuchung dazu zu veranlassen, ob die Turnerhalle im Luftschiffhafen durch eine Sanierung auf das erforderliche Niveau gebracht werden kann oder ob ein Neubau der bessere Weg ist. Dazu ist die Kooperation mit der Universität Potsdam zu suchen.

Das Ergebnis der Untersuchung ist der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2011 vorzulegen.

Mit Beschlussfassung der Drucksache 10/SVV/0964 hat sich die **DS 10/SVV/0919 erledigt.**

zu **Entscheidung zur Turnerhalle**
3.16 **Vorlage: 10/SVV/0964**
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Finanzen** hat dem Beschlussvorschlag der DS 10/SVV/0919 in folgender **geänderten Fassung zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird ~~aufgefordert~~ **beauftragt zu prüfen**, ~~eine Untersuchung dazu zu veranlassen~~, ob die Turnerhalle im Luftschiffhafen durch eine Sanierung auf das erforderliche Niveau gebracht werden kann oder ob ein Neubau der bessere Weg ist. Dazu ist die Kooperation mit der Universität Potsdam zu suchen.

Das Ergebnis der Untersuchung ist der Stadtverordnetenversammlung im ~~Januar~~ **März 2011 in Form eines Zwischenberichtes** vorzulegen.

Änderungsantrag der Fraktion FDP (zur DS 10/SVV/0919):

Neben der Prüfung der Vorteilhaftigkeit eines Neubaus oder der Sanierungsvariante wird die Vergabe eines Leistungspakets aus Planung, Finanzierung und

Bau/Sanierung an einen privaten Auftragnehmer geprüft, der die Leistung vorfinanziert und sich diese durch den Auftraggeber im Zuge der Endfinanzierung nach Abschluss der Bau-/Sanierungsmaßnahme unter Einbeziehung der Mietentgelte der Universität Potsdam durch Jahresraten über einen längeren Zeitraum zurückzahlen lässt.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat dem Beschlussvorschlag (DS 10/SVV/0919) zugestimmt; der Änderungsantrag der Fraktion FDP wurde nicht abgestimmt, da kein Vertreter anwesend war.

Ergänzungsantrag (zur DS 10/SVV/0919):

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt der Stadtverordnete Naber, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Finanzierungskonzept erstellen zu lassen, das darlegt, welche Institutionen an der Finanzierung beteiligt werden können.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird vorgeschlagen, die von den Fraktionen FDP und Bündnis 90/Die Grünen beantragten Änderungen und Ergänzungen in die **DS 10/SVV/0964** aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen.

Mit dieser Verfahrensweise erklärt sich der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE einverstanden; die o. g. Änderungen und Ergänzungen werden übernommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zum März 2011 vorzuschlagen, ob die Turnerhalle im Luftschiffhafen saniert oder durch einen Neubau ersetzt werden soll. In der Entscheidungsvorlage sind auch die Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen.**
- 2. Neben der Prüfung der Vorteilhaftigkeit eines Neubaus oder der Sanierungsvariante wird die Vergabe eines Leistungspakets aus Planung, Finanzierung und Bau/Sanierung an einen privaten Auftragnehmer geprüft, der die Leistung vorfinanziert und sich diese durch den Auftraggeber im Zuge der Endfinanzierung nach Abschluss der Bau-/Sanierungsmaßnahme unter Einbeziehung der Mietentgelte der Universität Potsdam durch Jahresraten über einen längeren Zeitraum zurückzahlen lässt.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Finanzierungskonzept erstellen zu lassen, das darlegt, welche Institutionen an der Finanzierung beteiligt werden können.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 4 Anträge

zu 4.1 Schulentwicklungsplanung überarbeiten - Gesamtschulen stärken

Vorlage: 10/SVV/0930

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht und anschließend die **Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport beantragt.**

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 10/SVV/0930 in den Ausschuss für Bildung und Sport wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Dem Antrag der Fraktion DIE LINKE entsprechend ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Schulentwicklungsplanung wird mit dem Ziel überarbeitet, der anhaltend hohen Nachfrage nach einem 13-jährigen Abitur-Bildungsgang gerecht werden zu können.

Dazu soll:

- 1.) Die Goetheschule in Babelsberg dauerhaft als Gesamtschule weitergeführt werden.
- 2.) Die weiterführende Schule im Bornstedter Feld als Gesamtschule eröffnet werden.
- 3.) Das berufliche Gymnasium im OSZ I schnellstmöglich eröffnet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 4.2 Namensgebung Potsdamer Schulen

Vorlage: 10/SVV/0923

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller (in Vertretung für Frau Dr. Magdowski) eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die „Grundschule Neu“ in der Stephensonstraße 1, 14482 Potsdam, erhält den Namen:

„Goethe-Grundschule“.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.3 Personalausstattung prüfen

Vorlage: 10/SVV/0932

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Geschäftsbereich 2 insbesondere im Fachbereich Kultur zu überprüfen und zu bewerten, in welcher Weise sich Personalausstattung und qualitative bzw. quantitative Aufgabenstellungen in Übereinstimmung befinden.

Darüber hinaus sind die Stellenbewertungen auch in diesem Zusammenhang im Vergleich zu anderen Fachbereichen zu betrachten und gegebenenfalls Veränderungen vorzunehmen.

Die Ergebnisse dazu sind der Stadtverordnetenversammlung im April 2011 vorzulegen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die DS 10/SVV/0932 von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht und anschließend die **Überweisung in die Ausschüsse für Kultur und für Finanzen sowie in den Hauptausschuss** beantragt.

Gegen die Überweisung in die o. g. Fachausschüsse erhebt sich kein Widerspruch.

zu 4.4 Straßenbenennung in 14469 Potsdam - "Zum Exerzierhaus"

Vorlage: 10/SVV/0935

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Benennung der von der Nedlitzer Straße abgehenden sowie nördlich und parallel zur Fritz-von-der-Lancken-Straße verlaufenden Privatstraße, welche derzeit ausgebaut wird, in

„Zum Exerzierhaus“.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 4.5 Straßenbenennung in 14469 Potsdam - "Bienenwinkel"

Vorlage: 10/SVV/0936

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die neu entstehende Privatstraße, die das im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 49 „Am Golfplatz“ gelegene nördliche Baufeld (Wohngebiet E) erschließt, wird in

„Bienenwinkel“

benannt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.6 Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen für Kindertagesbetreuung im Haushaltsjahr 2010

Vorlage: 10/SVV/0957

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produkt 36502 (Betreuung von Kindern – freie Träger) im Haushaltsjahr 2010 in einer Höhe von 814.200 EUR wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einer Stimmenthaltung.

zu 4.7 Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2010

Vorlage: 10/SVV/0962

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Aufnahme von Krediten in Höhe von 15.500.000 Euro zur Finanzierung der Investitionsvorhaben in Kitas und Schulen gemäß Wirtschaftsplan 2010 durch den Eigenbetrieb Kommunalen Immobilien Service (KIS) wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:

- **Kommunalkredit, Annuitätendarlehen mit anfänglicher Tilgung von mindestens 1% p. a. bzw. Ratenkredit mit mindestens einem tilgungsfreien Jahr**
- **max. Zinssatz 5,0 % p. a.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.8 Anglersiedlung Kanalbrücke

Vorlage: 10/SVV/0963

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit den Vertretern der Anglersiedlung auf eine vertragliche Ausgestaltung hinzuwirken, die den Bestand dieser Siedlung nicht gefährdet.

Die Stadtverordnetenversammlung ist bis zum März 2011 über das Ergebnis der Gespräche zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die DS 10/SVV/0963 vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht und anschließend die **Überweisung in den Hauptausschuss** beantragt.

Gegen die Überweisung der o. g. DS in den Hauptausschuss erhebt sich kein Widerspruch.

zu 4.9 Bushaltestelle Michendorfer Chaussee

Vorlage: 10/SVV/0948

Fraktion SPD

Namens der Fraktion SPD wird die Vorlage vom Stadtverordneten Kümmel eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt zu prüfen, wie die Bushaltestelle Sowjetischer Ehrenfriedhof an der Michendorfer Chaussee für die Fahrgäste sicherer gestaltet werden kann.

Dazu gehören die Beleuchtung der Haltestellen, Buswartehäuschen und gegebenenfalls auch die Einrichtung eines Fußgängerüberweges.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Verkehrssituation Friedrich-Engels-Straße**
4.10 **Vorlage: 10/SVV/0949**
Fraktion SPD

Die den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 15.12.2010) als TISCHVORLAGE ausgereichte Vorlage wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Meyer mündlich untersetzt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob – nach einer Überprüfung der Verkehrssituation in der Friedrich-Engels-Straße – die Geschwindigkeitsübertretungen des motorisierten Verkehrs (insbesondere zwischen Leipziger Dreieck und City-Quartier Potsdam) reduziert werden können und die potentielle Gefahrenstelle bei der Zusammenführung der beiden Spuren Richtung Babelsberg (Höhe Ministerium für Bildung, Jugend und Sport) entschärft werden kann.

Ferner soll Bestandteil der Prüfung sein, durch welche Maßnahmen eine Minderung des Verkehrsaufkommens auf der Friedrich-Engels-Straße – insbesondere durch stärkere Nutzung der Friedrich-List-Straße – erzielt werden kann.

Über das Ergebnis der Prüfung ist die Stadtverordnetenversammlung bis zu ihrer Märzsitzung 2011 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 1 Gegenstimme

und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Zentrale Vergabestelle**
4.11 **Vorlage: 10/SVV/0953**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine zentrale Vergabestelle spätestens zum 01.01.2012 einzurichten, die auch für die städtischen Eigenbetriebe zuständig sein soll.

Der Hauptausschuss ist regelmäßig über den Sachstand zu informieren.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die DS 10/SVV/0953 vom Stadtverordneten Menzel eingebracht und anschließend die **Überweisung in den Hauptausschuss** beantragt.

Die Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP, stellt anschließend den **Geschäftsordnungsantrag**, diese Vorlage ebenfalls in den Werksausschuss KIS sowie in den Rechnungsprüfungsausschuss zu **überweisen**.

Gegen die **Überweisung** der Vorlage **in den Hauptausschuss, in den Werksausschuss KIS sowie in den Rechnungsprüfungsausschuss** erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Stiftung Potsdam Museum**

4.12 **Vorlage: 10/SVV/0954**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW

Namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und CDU/ANW wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rechtsform einer Stiftung öffentlichen Rechts für das Potsdam-Museum zu prüfen.

Es soll außerdem geprüft werden, inwieweit andere Träger des kulturellen Gedächtnisses in diese Stiftung sinnvoll eingegliedert werden können.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Mauerrest Bertinistraße**

4.13 **Vorlage: 10/SVV/0955**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu verhindern, dass das Stück der Hinterlandmauer an der Bertinistraße durch Planung, Verwaltungshandeln oder anderweitig beseitigt, zerstört oder verändert wird.

Die DS 10/SVV/0955 wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht und anschließend die **Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** beantragt.

Gegen die Überweisung in den o. g. Fachausschuss erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Sachkundiger Einwohner im Ausschuss Gesundheit und Soziales**
4.14 **Vorlage: 10/SVV/0966**
Fraktion CDU/ANW

Namens der Fraktion CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Rietz eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Aus dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales wird Herr Michael Nickel abberufen.

In den Ausschuss für Gesundheit und Soziales wird Frau Maria v. Pawelsz-Wolf, Leiblstraße 26, 14467 Potsdam berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Neubesetzung Sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss**
4.15 **Vorlage: 10/SVV/0983**
Fraktion FDP

Namens der Fraktion FDP wird die Vorlage von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf. wird Herr Olaf Dudzus als sachkundige Einwohner der Fraktion FDP aus dem Ausschuss für Finanzen abberufen und dafür Herr Marcel Rosteck für die Fraktion FDP in den Ausschuss für Finanzen berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Öffnung der Linksabbiegespur Lange Brücke**
4.16 **Vorlage: 10/SVV/0971**
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Entsprechend den Ausführungen des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp, bedürfe es einer Vorweg- und Wegweisung, um die bereits eingerichtete Linksabbiegespur freizugeben. Diese sei in Form einer Schilderbrücke bereits in Auftrag gegeben und werde im I. Quartal 2011 installiert. Erst danach werde durch die Verkehrsunfallkommission der Öffnung der Linksabbiegespur stattgegeben.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, kurzfristig die Linksabbiegespur von der Langen Brücke zur Babelsberger Straße in Betrieb nehmen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu Busanbindung zum Universitätsstandort Golm

4.17 Vorlage: 10/SVV/0974

Gruppe Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien und Organen der ViP GmbH werden beauftragt, schnellstmöglich sicherzustellen, dass die Verkehrsanbindung der Gemeinde und des Universitätsstandortes Golm an den Hauptbahnhof Potsdam verbessert wird und die Takte der Buslinien X5, 605 und 606 bedarfsgerecht verdichtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im Januar 2011 über die eingeleiteten Maßnahmen unterrichtet werden.

Namens der Gruppe Die Andere wird die Vorlage vom Stadtverordneten Brödnö eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 10/SVV/0974 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

mit 18 Ja-Stimmen angenommen,
bei 12 Nein-Stimmen.

zu Instandsetzung Reiherbergstraße

4.18 Vorlage: 10/SVV/0975

Fraktion CDU/ANW, Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Instandsetzung der Reiherbergstraße im OT Golm von der Einmündung Karl-Liebknecht-Straße bis zur Falknerstraße wieder in die Prioritätenliste eins zu setzen.

Namens der Fraktionen CDU/ANW und DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadterordneten Heinzel eingebracht und anschließend die Überweisung **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** beantragt.
Gegen die Überweisung in den o. g. Fachausschuss erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Grenzturm Bertinistraße**
4.19 **Vorlage: 10/SVV/0977**
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu **Wettbewerb Beplanung Havelufer**
4.20 **Vorlage: 10/SVV/0981**
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu **Haushaltskonsolidierung fortsetzen**
4.21 **Vorlage: 10/SVV/0982**
Fraktion FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu **Dienstaufsichtsbeschwerde des Stadtverordneten Menzel gegen den**
4.22 **Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.09.2010**
Vorlage: 10/SVV/0985
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Dienstaufsichtsbeschwerde des Stadtverordneten Andreas Menzel gegen den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird zurückgewiesen.
Ein Antrag auf Eröffnung eines Disziplinarverfahrens wird nicht gestellt.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Hauptausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 10/SVV0985 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei 1 Gegenstimme
und einigen Stimmenthaltungen.

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt, dass er für die Beratung im Hauptausschuss ergänzende Unterlagen zur Verfügung stellen wolle.

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

zu Änderung in der Ausschussbesetzung

4.23 Vorlage: 10/SVV/1015

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 5 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 5.1 Prüfung - Saisonaler Tiefenspeicher für das Heizkraftwerk Potsdam-Süd
gemäß Beschluss: 10/SVV/0084**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

zu Saisonaler Tiefenspeicher für HKW Potsdam-Süd

5.1.1 Vorlage: 10/SVV/0991

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 10/SVV/0991 **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.2 Prüfergebnis - einseitige Sperrung der Humboldtbrücke auszuschließen
gemäß Beschluss: 10/SVV/0146**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des**

Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 5.2.1 Keine Sperrung Humboldt-Brücke
Vorlage: 10/SVV/1012
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 5.3 LKW-Führungskonzept ist in fortgeschriebener Fassung vorzulegen gemäß Beschluss: 10/SVV/0259

Entsprechend der Mitteilung des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp sei die Vorlage eines Lkw-Führungskonzeptes aus personellen und finanziellen Gründen im Jahr 2010 nicht mehr leistbar und könne nach aktueller Einschätzung nicht vor 2012 vorgelegt werden.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE erklärt, dass er mit diesen Informationen nicht zufrieden sei und fordert die Verwaltung auf, schnellstmöglich das Lkw-Führungskonzeptes zu überarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

zu 5.4 Bericht über die Minimierung des nächtlichen LKW-Durchgangsverkehrs gemäß Beschluss: 10/SVV/0428

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

zu 5.4.1 Minimierung des nächtliche Lkw-Durchgangsverkehrs
Vorlage: 10/SVV/1008
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss und Diskussion mit dem Auftrag an den Oberbürgermeister, DS 10/SVV/0428, das Lkw-Führungskonzept in fortgeschriebener Fassung vorzulegen (Tagesordnungspunkt 5.3).

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 10/SVV/1008 in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.5 Bürgerkredit
gemäß Beschluss: 10/SVV/0349

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

zu Bürgerkredit, Bürgerfonds und kommunale Anleihen

5.5.1 Vorlage: 10/SVV/1004

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss und vom Stadtverordneten Schultheiß, Fraktion CDU/ANW, wird die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 10/SVV/1004 **in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.6 Bericht zur Umsetzung des Projektes "Die klingende Grundschule" gemäß Beschluss: 10/SVV/0632

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters** ausgereicht.

zu "Die klingende Grundschule"

5.6.1 Vorlage: 10/SVV/1010

Oberbürgermeister, FB Musikschule

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 5.7 Alternativen für den Sportunterricht für Schuler der Grundschule am Griebnitzsee gemäß Beschluss: 10/SVV/0809

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller informiert (in Vertretung von Frau Dr. Magdowski), dass am 07.01.2011 ein Gesprächstermin mit Vertretern der Schulkonferenz, der Eltern und mit Beteiligung des Erzbistums vorgesehen sei und man sich zu einem Verfahren zur zügigen Umsetzung des Turnhallenneubaus verständigen werde.

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, ob zu diesem Zeitpunkt Entscheidungen im Sinne des Erhalts der Turnhalle getroffen werden können, antwortet der Oberbürgermeister Herr Jakobs, dass seitens der beteiligten Akteure die Bereitschaft bestehe, „aufeinander zuzugehen“.

zu 5.8 Prüfbericht - Hubschrauberlandungen Heinrich-Mann-Allee gemäß Beschluss: 10/SVV/0918

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp informiert, dass sich im Ergebnis des Termins am 13.12.2010 mit der Oberen Luftfahrtbehörde und mit

Beteiligung der BimA sowie der Bundespolizei folgender Sachstand ergeben habe:

- nach wie vor ist die luftfahrtrechtliche Genehmigung für den Hubschrauberlandeplatz wirksam und auf die Bundespolizei übergegangen,
- von der Luftfahrtbehörde werden für die Zukunft Anpassungen an verschärfte technische Regeln verlangt, Verfahren zur Anpassung des Landeplatzes wurden eingeleitet,
- Aufständigung des Hubschrauberlandeplatzes führe nach Einschätzung der Luftfahrtbehörde nicht zu Mehrbelastungen,
- prognostiziert werden 30 Anflüge pro Jahr, es werde aber keine Aussage zu einer Deckelung getroffen, etwaige Veränderungen in den Frequenzen seien erst dann Veranlassung zum Handeln, wenn die „fachplanerisch relevante“ Schwelle von Beeinträchtigungen überschritten wird,
- die Luftfahrtbehörde geht davon aus, dass mit den aktuell zur Diskussion stehenden Änderungen auch die Unterkonstruktion zur Anhebung des Landeplatzes mit genehmigt wird, da sie dem Flugbetrieb dient – eine besondere Einflussnahme der Landeshauptstadt Potsdam über ein Baugenehmigungsverfahren besteht nicht,
- die Luftfahrtbehörde sieht weder einen maßgeblichen Konflikt zwischen dem Landeplatz und bestehenden Nutzungen im Umfeld noch hat sie fachlich-rechtliche Einwendungen gegen eine benachbarte Wohngebietsentwicklung.

Im Ergebnis ist davon auszugehen, dass wirksame rechtliche Hindernisse zum Weiterbetrieb des Landeplatzes durch die Bundespolizei nicht bestehen und von der Landeshauptstadt auch nicht geltend gemacht werden können. Die Bundespolizei macht zudem deutlich, dass sie die Nutzung des Landeplatzes an diesem Standort als für das Präsidium zwingend ansieht – das heißt, ohne Hubschrauberlandeplatz gibt es kein Präsidium der Bundespolizei in der Heinrich-Mann-Allee.

Damit, so Herr Klipp, werden der Landeshauptstadt Potsdam „Grenzen kommunaler Planungshoheit aufgezeigt“.

Im Weiteren nimmt Herr Klipp auf Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, zu den aktuellen Diskussionen zu Nutzungsabsichten, die den Hubschrauberlandeplatz betreffen, Stellung.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt:

Der Bericht ist schriftlich auszureichen und in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen zu überweisen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** des (schriftlich auszureichenden) Prüfberichtes – Hubschrauberlandungen Heinrich-Mann-Allee (gemäß Beschluss 10/SVV/0918) **in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** ebenfalls in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

P. Schüler
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen